

Allgemeine Unruhe in der Klasse, die Kinder können nicht zuhören

Beitrag von „Shadow“ vom 14. September 2024 10:58

[Zitat von Quittengelee](#)

Hat es von euch jemand ausprobiert und Erfahrungen gesammelt?

Hallo zusammen!

Wieso ausgerechnet diese Methode hier für so große Empörung sorgt, kann ich ehrlich gesagt nicht so ganz nachvollziehen. Als ob das schlimmer wäre als eine Verhaltensampel oder andere Systeme...

Wirklich neu ist das „geheime Kind“ – oder wie ich es kenne „der geheime Klassenheld“ - ja nun auch nicht. Da ich nicht auf Instagram & Co unterwegs bin, weiß ich nicht, inwieweit es gerade gehypt wird.

Ich habe das vor vielen, vielen Jahren schon in einer damals schwierigen Grundschulklasse ausprobiert als „der geheime Klassenheld“.

Die Kinder fühlen sich ganz sicher nicht den ganzen Tag bespitzelt oder beobachtet und es gab kein einziges Mal nachher irgendwelche Vorwürfe an einzelne Kinder. Natürlich muss man im Vorfeld alles gut kommunizieren, aber das sollte ja selbstverständlich sein.

Sowieso kann man als Lehrer die Wahl des Klassenhelden beeinflussen (was die Kinder natürlich nicht wissen) und kann so Anpassungen vornehmen.

Es hat meiner Meinung nach auch nichts damit zu tun, dass man so nicht „mit offenen Karten“ spielt. Es finden trotzdem Gespräche mit SchülerInnen statt, die sich nicht an Regeln halten und man reflektiert gemeinsam mit entsprechenden Kindern ihr Verhalten, unabhängig von dem System, das gerade in der Klasse eingesetzt wird.

Die Kinder haben den „Klassenhelden“ sehr gemocht und es hat positiv zum Klassenklima beigetragen.

Natürlich mache ich sowas nur über einen begrenzten Zeitraum.

Es war damals in einer schwierigen Klasse wirklich ein gutes System.

LG